

Wann und warum läuten die Glocken von St. Moritz?

Unsere Glocken kündigen mit ihrem Klang die Feier von Gottesdiensten an, unterbrechen aber auch regelmäßig unseren Alltag, um uns zu einem Moment des Gebets oder der Stille einzuladen:

- Um 7.00 Uhr früh markiert Glocke 4 (*Brun*) den Beginn des Tages.
- Um 12.00 Uhr mittags begleitet Glocke 3 (*Hosanna*) das Angelus-Gebet („Der Engel des Herrn“, in der Osterzeit „Regina coeli“) das unter der Woche um diese Zeit in der Kirche gebetet wird. Das darin enthaltene „Ave Maria“ findet sich passenderweise als Inschrift auf der Glocke wieder.
- Abends um 20.00 Uhr wird der Tag wiederum von Glocke 4 (*Brun*) beschlossen, der sich noch kurz Glocke 7, die *Lebens- und Auferstehungsglocke*, zur Erinnerung an unsere Toten anschließt.

Zu bestimmten Zeiten ruft das Glockenläuten Stationen aus dem Leben Jesu oder andere geschichtliche Ereignisse in Erinnerung:

- Jeden Donnerstagabend nach dem Totengedenken erhebt noch die *Marienglocke* (Glocke 2) ihre mystische Stimme, um an die Todesangst Jesu am Ölberg zu erinnern. Diese Tradition nennt sich „Angstläuten“.
- Freitags um 15.00 Uhr wird die Todesstunde Jesu mit der großen *Mauritiusglocke* (Glocke 1) angezeigt.
- Samstags um 16.00 Uhr wird der Sonntag, der Tag der Auferstehung mit dem Läutemotiv des kommenden Tages eingeläutet. Dasselbe gilt für die Vortage der wichtigsten Hochfeste.
- Am 25. Februar um 20.00 Uhr wird jährlich mit einem Gedenkläuten der Augsburger Bombennacht von 1944 gedacht. Hierzu erklingt das erweiterte „Dies-Irae-Motiv“ der vier größten Glocken.

Aktuelle kirchliche Ereignisse wie Wahl und Tod oder Rücktritt des Papstes, Ernennung und Tod des Bischofs usw. werden ebenso mit Glockengeläut verkündet.

Welche Glocken läuten wann gemeinsam?

Vielstimmige Geläute wie jenes der Moritzkirche ermöglichen die Bildung zahlreicher Teilmotive, welche je nach musikalischem Charakter gezielt zu den unterschiedlichen gottesdienstlichen Anlässen und den kirchlichen Jahreszeiten eingesetzt werden können. In unserem Fall ist dies folgendermaßen geregelt:

Werktag:

Gl. 7-5-4 (c''-es''-as'') *As-Dur-Sextakkord*

Sonntag Zeit im Jahreskreis:

Gl. 7-6-5-4-3 (as'-c''-es''-ges''-as'') *erweiterter As-Dur-Septakkord*

Werktag Advent und Fastenzeit:

Gl. 6-5-4 (c''-es''-ges'') *verminderter Akkord auf c*

Sonntag Advent und Fastenzeit:

Gl. 5-4-2 (g'-c''-es'') *c-Moll-Quartsextakkord*

Werktag Weihnachts- und Osterzeit:

wie Jahreskreis

Osteroktav, Sonntag Weihnachts- und Osterzeit:

Gl. 7-5-4-3-1 (f'-as'-c''-es''-as'') *erweiterter f-Moll-Septakkord*

Fest:

Gl. 7-5-4-3 (as'-c''-es''-as'') *erweiterter As-Dur-Akkord*

Herrenfest:

Gl. 7-6-5-4-3 (as'-c''-es''-ges''-as'') *erweiterter As-Dur-Septakkord*

Hochfest B¹:

Gl. 7-5-4-3-1 (f'-as'-c''-es''-as'') *erweiterter f-Moll-Septakkord*

Hochfest A² / besonderer Anlass:

Gl. 7-6-5-4-3-2-1 (f'-g'-as'-c''-es''-ges''-as'') *Plenum*

Aschermittwoch, Palmsonntag, Allerseelen:

Gl. 3-2-1 (f'-g'-as') *„Dies irae“*

Taufe:

Gl. 3-1 (f'-as') *Kleinterzduett / „Lumen Christi“*

Hochzeit:

Gl. 5-4-3 (as'-c''-es'') *As-Dur-Akkord*

Requiem:

Gl. 3-2 (g'-as') *Kleinsekundduett*

¹ Mariä Empfängnis, Neujahr, Josef, Verkündigung d. Herrn, Patrona Bavariae, Herz Jesu, Geburt Johannes' d. Täuflers, Petrus u. Paulus, Ulrich, Afra

² Weihnachten, Erscheinung d. Herrn, Gründonnerstag, Ostersonntag u. -montag, Weißer Sonntag, Christi Himmelfahrt, Pfingstsonntag u. -montag, Dreifaltigkeitssonntag, Fronleichnam, Mariä Himmelfahrt, Weihetag d. Moritzkirche, Mauritius u. Gefährten, Allerheiligen, Christkönig, Katharina v. Alexandrien (2. Kirchenpatronin), Jahreswechsel, sonstige Festgottesdienste

Schulgottesdienst:

Gl. 7-6-5 (es''-ges''-as'') „Te Deum“

Ökumenischer Gottesdienst:

Gl. 7-6-5-4 (c''-es''-ges''-as'') *As-Dur-Quintsextakkord*

Bußfeier/Versöhnungsgottesdienst:

Gl. 3-2-1 (f'-g'-as') „Dies irae“

Andacht:

Gl. 5-4 (c''-es'') *Kleinterzduett*

An Sonntagen, Herrenfesten und Hochfesten ist zusätzlich eine Viertelstunde vor Gottesdienstbeginn die **größte Glocke des nachfolgenden Geläutes** solistisch zu hören.

Zudem wird an diesen Tagen zum Einsetzungsbericht während des Hochgebets geläutet, nämlich mit **Glocke 5** bzw. bei Festgottesdiensten mit **Glocke 1**.